

bis 9:30 Uhr	Ankommen, Kaffee
9:45 – 10:00 Uhr	Begrüßung (Ulrich Amthor, Landessprecher des BAK Nds.)
10:00 – 11:15 Uhr	Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Hilbert Meyer (Universität Oldenburg): „Auf die Lehrkraft kommt es an!“
11:15 – 11:30 Uhr	Pause
11:30 – 13:00 Uhr	Workshop-Angebote <b>AG 1: Prof. Dr. J. Sjiuts:</b> Lehrerausbildung im Verbundprojekt OLAW: Entwicklung von Diagnose- und Förderkompetenz im Unterricht und in Lehr-Lern-Laboren <b>AG 2: Dr. H. Lenhard:</b> Videogestützte Professionalisierung im kompetenzorientierten Unterricht <b>AG 3: Ulrike Heinrichs/Dr. Jens Winkel:</b> Lehrer qualifizieren, Kräfte bündeln: Was können die Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung leisten und welche Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich mit den Studienseminaren? <b>AG 4: Dr. Krämer-Kilic:</b> Inklusion in der Lehrerausbildung <b>AG 5: N.N GHR 300, Praxissemester</b> <b>AG 6: Dr. Hans-Otto Carmesin:</b> Lernwirksamkeit in der Lehrerausbildung
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:00 Uhr	<b>Reinhard Gerdes</b> (Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Leiter Referat 423 Vorbereitungsdienst): Beratung und Coaching im Vorbereitungsdienst: Neue Wege der Lehrerausbildung in NRW
15:15 – 16:00 Uhr	Perspektiven der Lehrerausbildung in Niedersachsen (Nieders. Kultusministerium)
16:00 – 16:15 Uhr	Fazit und Ausblick ( Heinz Kaiser, Mitglied des BAK Landesvorstandes Nds.)

## Veranstaltungsort

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Campus Haarentor – Bibliothekssaal  
Ammerländer Heerstraße 114-118  
26111 Oldenburg

## Kosten

	BAK Mitglied	kein BAK Mitglied
<b>Anmeldung bis zum 20. Februar</b>	<b>15,00 €</b>	<b>30,00 €</b>

Die Gebühr schließt Tagungsgetränke und ein Mittagessen ein.  
Bei Stornierung nach Einladung wird die Tagungsgebühr in Rechnung gestellt.

## Anmeldungen/Einladungen

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Internet unter [www.ofz.de](http://www.ofz.de).  
Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Veranstaltungsunterlagen erhalten Sie vor Ort ab 8:30 Uhr im Tagungsbüro.

## Organisation

Oldenburger Fortbildungszentrum  
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Postfach 2503  
26111 Oldenburg  
Tel.: (0441) 7 98 – 3039  
Fax: (0441) 7 98 – 19 30 39  
E-Mail: [ofz@uni-oldenburg.de](mailto:ofz@uni-oldenburg.de)  
Internet: [www.ofz.de](http://www.ofz.de)

© OFZ, 2013



Oldenburger Fortbildungszentrum  
im Didaktischen Zentrum (DIZ)

## Bundesarbeitskreis der Seminar- und Fachleiter/innen e.V. Niedersachsen (BAK)

# Fachtagung

„Auf die Lehrkraft kommt es an!“  
Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Hilbert Meyer

11. März 2013

9:00 – 16:30 Uhr

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,  
Bibliothekssaal



### Vorträge

Prof. Dr. Hilbert Meyer

**„Auf den Lehrer kommt es an!“**

Reinhard Gerdes

**„Beratung und Coaching im Vorbereitungsdienst: Neue Wege der Lehrerbildung in NRW“**

### Workshops

#### AG 1

**„Lehrerbildung im Verbundprojekt OLAW. Entwicklung von Diagnose- und Förderkompetenz im Unterricht und in Lehr-Lern-Laboren“**

Prof. Dr. J.Sjuts

Der Workshop beschäftigt sich mit Ergebnissen eines Projekts zum Aufbau und Nachweis von diagnostischer Kompetenz in Mathematik. Das Projekt steht beispielhaft für die Zusammenarbeit von Studienseminaren verschiedener Schulformen mit dem Schwerpunkt Übergang von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen im Fach Mathematik, für die zielgerichtete Aufgabengestaltung zur Verknüpfung von Diagnostizieren und Fördern innerhalb einer Prozessdiagnostik sowie für die Forschungsorientierung in der Professionalisierung von Lehrkräften.

Das Projekt gehört zu dem vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft prämierten Modellvorhaben Nordwest: Entwicklung von Diagnose- und Förderkompetenz im Unterricht und in Lehr-Lern-Laboren (kurz: Lehrerbildung im Verbundprojekt OLAW) der Universität Oldenburg in Zusammenarbeit mit vier Studienseminaren und neun Kooperationsschulen. Der gemeinsame Austausch zum Medieneinsatz in Schulen und die regionale Vernetzung sind unser Ziel.

#### AG 2

**„Videogestützte Professionalisierung im kompetenzorientierten Unterricht“**

Dr. Hartmut Lenhard

Seit 2010 läuft ein Kooperationsprojekt zwischen Fachleiterinnen und Fachleitern der Studienseminare in Baden-Württemberg, des Zentrums für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn sowie Kolleginnen und Kollegen des Oberstufen-Kollegs in Bielefeld. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf dem Fach Religionslehre, aber auch andere Fächer sind beteiligt. Ausgangspunkt des Projekts war die Beobachtung, dass die Frage, wie kompetenzorientierter Unterricht praktisch realisiert werden kann, erst allmählich durch konkretes Anschauungsmaterial und alltagstaugliche Konzepte aufgearbeitet wird.

#### AG 3

**„Lehrer qualifizieren, Kräfte bündeln: Was können die Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung leisten und welche Kooperationsmöglichkeiten ergeben sich mit den Studienseminaren“**

Ulrike Heinrichs / Dr. Jens Winkel

Lehrerfortbildung soll künftig durch die Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung stärker mit wissenschaftlichen Erkenntnissen verbunden werden. Doch wie gelingt der Abgleich zwischen den Anforderungen aus den Schulen und zum anderen den Ansprüchen der Hochschulen? Inwiefern können Studienseminare als Partner, die zwischen den theoretischen und praktischen Notwendigkeiten aufgestellt sind, einen Beitrag zur Lehrerfortbildung leisten?

#### AG 4

**„Ausbildung für inklusiven Unterricht“**

Dr. Inge Krämer-Kiliç

Inklusiver Unterricht ermöglicht Regel- und Sonderpädagogen in Kooperation und Teamarbeit eine Zunahme an Professionalisierung, Kompetenztransfer und Berufszufriedenheit. Welche inhaltlichen und strukturellen Grundlagen in der zweiten Ausbildungsphase gelegt werden können, damit inklusiver Unterricht von zukünftigen Lehrenden als Chance begriffen wird, ist

Inhalt dieses Workshops. Vielfältige Erfahrungen in der gemeinsamen Ausbildungsarbeit zwischen Studienseminaren GHRs und SOPÄD werden eingebracht.

#### AG 5

**„GHR 300, Praxissemester“**

Niedersächsisches Kultusministerium

Die Niedersächsische Landesregierung wird zum WS 2013/14 die Ausbildung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen sowie für das Lehramt an Realschulen verändern. Ziel der Neukonzeption ist eine Verzahnung von forschungsgeleiteten Ausbildungselementen der Universität mit Ausbildungselementen der Schulpraxis zur Entwicklung grundlegender Handlungskompetenz als Lehrkraft zu schaffen.

Die Dauer des Masterstudiums wird um zwei Semester verlängert, der Vorbereitungsdienst wird zukünftig zwölf Monate betragen. Das zusätzliche Studienjahr soll insbesondere genutzt werden, um eine Praxisphase unter gemeinsamer Betreuung durch Universität und Studienseminar in Kooperation mit Mentorinnen und Mentoren an den Schulen zu integrieren. Die Theorie-Praxis-Verknüpfung steht im Zentrum der Konzeption der neuen Masterstudiengänge. Die lang geforderte Verzahnung der ersten und zweiten Phase ist eine spannende Herausforderung für Universitäten, Studienseminare und Schulen.

#### AG 6

**„Lernwirksamkeit in der Lehrerbildung“**

Dr. H.-O. Carmesin

Das Grundprinzip hoher Lernwirksamkeit besteht darin, dass Lehrende die Lernenden zu zielführendem Handeln befähigen. Zudem begünstigen vielfältige Prinzipien das Lernen: Die Glaubwürdigkeit der Lehrkraft, die Zukunftsbedeutung des Lernstoffes, Freude und Erfolg, Konzentration auf das Wesentliche, Wiedererkennen und Nutzen von Gelerntem sowie Konsolidierung und Entspannung. Im Workshop lernen wir an realen Fallbeispielen, wie wir diese Prinzipien bei angehenden Lehrkräften ebenso wie bei Schülerinnen und Schülern realisieren können.